

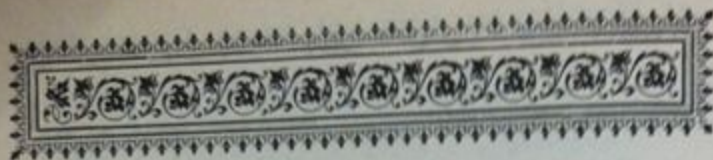
ZWEIUNDZWANZIGSTER JAHRESBERICHT
DER
KÖNIGL. MUSIKSCHULE
WÜRZBURG.

VERÖFFENTLICHT
AM SCHLUSSE DES UNTERRICHTSJAHRES 1896/97.



WÜRZBURG.
KÖNIGL. UNIVERSITÄTSDRUCKEREI VON H. STÜRTZ.

1897.



DARLEGUNG

des

in den einzelnen Fächern vorgetragenen Lehrstoffes
sowie der
benützten Lehrmittel.

A. Gesangsschule.

CHORGESANG.

Obligatorisches Fach für sämtliche Schüler und Hospitanten.

Lehrer: Dr. *Karl Kliebert, Hugo Schultze, Simon Breu.*

Lehrmittel und Lehrstoff.

- I. Stufe:** Wüllner's Chorübungen, I. Stufe: Ton, Tonhöhe — Tonleitern, Intervalle und deren Umkehrungen, Tondauer — Rhythmus, Takt, Akzent, Taktarten, Synkopen. Die Grundzüge der Harmonielehre. Treffübungen sämtlicher Intervalle, rhythmische Lese- und Gesangsübungen. — Stimmbildung. — Vokale und Konsonanten.
- II. Stufe:** Wüllner's Chorübungen, II. Stufe: Treffübungen mit Haupttrücksicht auf das Mollgeschlecht, Akkordübungen in sämtlichen Dur- und Molltonarten, wobei die Schüler bei blosser Angabe der Stufe, auf welcher sich der Akkord befindet, und Angabe der Lage, die Akkorde ohne Hilfe des Klaviers selbstständig finden und singen müssen. Zwei- und dreistimmige Solifeggien. Textaussprache, Vokal- und Konsonantübungen, nebst Geläufigkeitsübungen. Reinecke: Lieder aus op. 100, Wüllner: Lieder aus op. 16 und 31, Max Zenger: Lieder aus op. 54. Bei Aufführungen grösserer Vokalwerke betheiligte sich diese Stufe an den Uebungen der III. Stufe.
- III. Stufe:** Studium von Werken für gemischten Chor, mit und ohne Begleitung, unter Berücksichtigung aller Erfordernisse für einen kunstgerechten Vortrag. Wüllner's Chorübungen, III. Stufe. Studirt wurden die im Verzeichniss der Gesamttübungen auf S. 44 angegebenen Werke.

Lehrm

führung
reiche
retisch
Schall

II. 3
Sieb

III.
Chop
Goun
mann
(Felix
Pergo
stein,
Taube

IV. P
kantate,
Weiss
Gluck
rethe.
Schöpfu
Lortzi
des Eren
Paulus,
Zauberflö

Samson u
arie. A.
länder, L
schütz, O
V. Enss
bini (Ca
Lortzin
Figaro, Z
für Altsol
Weber (

Lehrmitte

und Koss
von Bene
Praktisc
die zugleich

SOLOGESANG.

Lehrer: *Hugo Schultze.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien: Tonbildung, Athemführung, Egalisirung und Veredelung der Vokale, Registerausgleich, *Messa di voce* und reichere Entwicklung der Stimmtechnik, Silbenbildung und Textgesang. Theoretische Erläuterungen über die klangerzeugenden Organe und die natürlichen Schallreflektoren.

II. Studienwerke und Solfeggien: *Bordogni, Concone, Hey, Lütgen, Sieber.*

III. Lieder und Balladen: *Alb. Becker, Beethoven, Brahm, Breu, Chopin, Cornelius, Curschmann, v. Fielitz, Franz, Giordani, Gounod, Grieg, Gumbert, Haydn, Hey, Hildach, Heinr. Hoffmann, Jensen, Lassen, Liszt, Loewe, Mattei, Mendelssohn, (Felix und Arnold), Meyer-Hellmund, Meyer-Olbersleben, Mozart, Pergolese, Plüddemann, Reinecke, Ries, Herm. Ritter, Rubinstein, Schubert, H. Schultze, Schumann, Sitt, Stemler, Sucher, Taubert, Tschaiowsky, Tosti, Umlauf, Weber.*

IV. Partien und einzelne Arien: *Auber: Carlo Broschi. Bach: Pfingstkantate, Matthäus-Passion. Beethoven: Fidelio, Ah perfido. Boieldieu: Weisse Dame. Bruch: Achilleus, Frithjof, Odysseus. Flotow: Martha. Gluck: Orpheus. Götz: Der Widerspänstigen Zähmung. Gounod: Margarethe. Halévy: Jüdin. Händel: Messias, Rinaldo. Haydn: Jahreszeiten, Schöpfung. Kreutzer: Nachtlager in Granada. Lachner: Katharina Cornaro. Lortzing: Czar, Undine, Waffenschmied, Wildschütz. Maillart: Glückchen des Eremiten. Marschner: Heiling. Méhul: Josef. Mendelssohn: Elias, Paulus. Meyerbeer: Hugenotten, Prophet. Mozart: Don Juan, Figaro, Zauberflöte. Reinecke: Almansor. Rossini: Barbier, Tell. Saint-Saëns: Samson und Délila. Schumann: Paradies und Peri. Stradella: Kirchenarie. A. Thomas: Mignon. Verdi: Aida, Troubadour. R. Wagner: Holländer, Lohengrin, Tannhäuser, Meistersinger. v. Weber: Euryanthe, Freischütz, Oberon.*

V. Ensemble: Duette, Terzette etc.: *Beethoven (Fidelio), Breu, Cherubini (Canons), Curschmann, Hildach, Leonhard, Kretschmann, Lortzing (Waffenschmied), Mendelssohn (Elias), Mozart (Don Juan Figaro, Zauberflöte), Rossini (Tell), Rubinstein, Schubert (Ständchen für Alt solo und 4 Frauenstimmen, op. 135), Schumann (Paradies und Peri), Weber (Freischütz).*

RHETORIK.

Lehrer: *Dr. Wilhelm Zipperer.*

Lehrmittel und Lehrstoff: Lehre von der richtigen Aussprache der Vokale und Konsonanten, vom Satzton, Wortton, Beziehungston, unter Zugrundelegung von *Benedix: Katechismus der Redekunst.*

Praktische Uebungen: Vortrag epischer, lyrischer und dramatischer Partien, die zugleich erklärt wurden; gelegentliche Erläuterungen aus der *Poetik.*

ITALIENISCHE SPRACHE.

Lehrer: Dr. *Wilhelm Zipferer*.

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Kurs: Grammatik nach Sauers Lehrbuch bis zur Lehre vom unregelmässigen Verbum mit mündlichen und schriftlichen Uebungen.

- II. Kurs: a) Die Lehre vom unregelmässigen Verbum nach Sauer. Schriftliche und mündliche Uebungen.
b) Lektüre: Manzoni: *I promessi sposi*, Uebersicht über Cap. 1—4; Cap. 5—8.

B. Instrumentalschule.

KLAVIER.

Lehrer: *Henri van Zeyl*.

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien: Dur- und Molltonleitern in allen Veränderungen. Czerny: Tägliche Uebungen.

II. Etuden und Studienwerke: J. S. Bach: Zwei- und dreistimmige Inventionen. Chopin: op. 10 und 25. Clementi: *Gradus ad Parnassum* (Tausig-Ausgabe). Cramer: Etuden (Bülow-Ausgabe). Czerny: *Geläufigkeit* op. 299. *Fingerfertigkeit* op. 740. Haberbier: *Etudes poésies* op. 53. St. Heller: Etuden op. 16. Jensen: Etuden op. 32. Kleinmichel: 12 Spezial-Etuden op. 50. Lebert-Stark: Anhang zum IV. Band der Klavierschule. Moscheles: Etuden op. 70. Winding: Etuden op. 18.

III. Vortragsstücke: J. S. Bach: Englische Suiten, Wohltemperirtes Klavier (Tausig-Ausgabe). Auswahl kleiner Stücke (Köhler). Beethoven: Sonaten, Rondo in C-dur und G-dur, Variationen, Bagatellen. Beethoven-Seiss: Deutsche Tänze. W. Berger: Aquarellen op. 23. Brambach: Drei Solostücke, acht Klavierstücke op. 69. Chopin: *Impromptus*, Rondo für 2 Klaviere, Walzer, *Préludes*, Balladen, Variationen. Gade: Aquarellen. Grieg: Sonate in E-moll, *Poetische Tonbilder* op. 3 und 12, *Lyrische Stücke* op. 38 und 43. Humoresken op. 6, Albumblätter op. 28, *Aus dem Volksleben*. Händel: 12 Klavierstücke (Bülow-Ausgabe). Variationen in E-dur. Haydn: Sonaten. Heller: Paraphrase über „die Forelle“, *Tarantelle* op. 85, *Préludes* op. 81 und 119. Henselt: *Romanze*. Jensen: *Wanderbilder*, *Erotikon*, *Berceuse*, *Idyllen* op. 34, *Lieder und Tänze* op. 33. *Romantische Studien* op. 8. Jensen-Niemann: *Murmeldes Lüftchen*. Kirchner: Aquarellen, Albumblätter. Kwast: *Romanze* in Fis-dur. Liszt: *Liebesträume*, 3 *Nottornos*, *Liedertranscriptionen*. Mendelssohn: *Rondo capriccioso* op. 14, *Lieder ohne Worte*, *Preludium und Fuge* E-moll, Variationen, *Kinderstücke*, *Capriccio* in H-moll für Klavier und Orchester, *Scherzo* in E-moll, *Capriccios*, *Andante cantabile* und *Presto Agitato*. Moszkowski: *Skizzen* op. 10, *Valse sentimentale* und *Pièce*

rusti
G-dur.
in De
Ram
Mädel
rolle,
Scho
op. 90
Nachts
Arabes
lacca,
IV. 2
Chop
Frithjo
händig.
Overtu
stein:
Beetho
Variatio
L. Sch

Lehrmit

leitern in
Arpeggio

II. Etu

op. 29, 1
Gradus
Geläufigk
Poetische
op. 32.
Stark: F

III. Vo

tionen, Pr
ludi e Fu
(Bülow)
Rondos, V
in Ges-dur
op. 12. I
op. 19 und
quintett op
Sonate op.
conne. (Bü
tella op. 8

rustique op. 36, Polonaise in B-dur, Walzer in A-dur und As-dur, Menuetto in G-dur. Mozart: Sonaten, Rondo in A-moll und D-dur, Raff: Valse favorite in Des-dur, La Fileuse, Villanella, Sonatille in A-moll, Am Giessbach. Rameau: Gavotte und Variationen. Reinecke: Hausmusik, Ballade in As-dur, Mädchenbilder, Sonatine. Röntgen: Ballade op. 6. A. Rubinstein: Barcarolle, Tarantelle in G-moll. N. Rubinstein: Tarantelle in G-moll. Herm. Scholtz: Albumblätter op. 20, Préludes op. 29. Schubert: Impromptus op. 90 und 142, Variationen. E. Schütt: Scènes de bal op. 17. Schumann: Nachtstücke, Kinderszenen, Albumblätter, Fantasiestücke op. 12, Noveletten, Arabesken, Kreisleriana, Konzertstück in G-dur mit Orchester. Weber: Polacca, Rondo brillant in Es-dur, Polonaise in Es-dur.

IV. Zusammenspiel: Beethoven: Symphonien und Ouverturen, vierhändig. Chopin: Rondo für 2 Klaviere, Gade: Ouverturen, vierhändig. Hofmann: Frithjof-Symphonie. Humperdink: Klavierauszug „Hänsel und Gretel“, vierhändig. Liszt: Symphonische Dichtungen für 2 Klaviere. Mendelssohn: Ouverturen, vierhändig. Mozart: Symphonien, Ouverturen, vierhändig. Rubinstein: Ocean-Symphonie. Saint-Saëns: Variationen über ein Thema von Beethoven für 2 Klaviere. Schubert: Märsche, Divertissement à l'hongroise, Variationen, vierhändig. Schumann: Symphonien und Ouverturen, vierhändig. L. Schytte: Pantomimen, vierhändig. Weber: Ouverturen, vierhändig.

KLAVIER.

Lehrer: *Leo Gloetzer.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien: Dur- und Molltonleitern in Oktaven, Terzen, Sexten, Gegenbewegung, Doppeloctaven, Arpeggien, Czerny und Tausig: Tägliche Studien.

II. Etuden und Studienwerke: Berens: op. 61. Bertini-Buonamici: op. 29, 32 und 100. Chopin: op. 10 und 25. Clementi-Buonamici: Gradus ad Parnassum. Cramer-Bülow: Etuden. Czerny: Schule der Gellüfigkeit op. 299, Kunst der Fingerfertigkeit op. 740. Haberbier: Poetische Studien op. 53. Heller: op. 45, 46, 47. Henselt: op. 5. Jensen: op. 32. Köhler: op. 59. Kullak: Oktavenschule op. 48. Lebert und Stark: Klavierschule.

III. Vortragsstücke: J. S. Bach: Zweistimmige und dreistimmige Inventionen, Präludien, Suiten, wohltemperirtes Klavier (Tausig), Raccolta di Préludi e Fughe di S. Bach interpretate da Buonamici, italienisches Konzert (Bülow) Partiten. Ph. E. Bach: Sonaten (Bülow). Beethoven: Sonaten, Rondos, Variationen, Bagatellen, deutsche Tänze (Seiss). Brassin: Notturmo in Ges-dur. Chopin: Walzer, Nocturnes, Scherzos, Impromptus, Variationen op. 12. Döring: Sonatinen op. 36. Field: Nocturnes. Gade: Aquarellen op. 19 und 57, der Kinder Christabend op. 36, Idyllen op. 34. Götz: Klavierquintett op. 16. Grieg: Humoresken op. 6, lyrische Stücke op. 12 und 38, Sonate op. 7, Albumblätter op. 28. Händel: 12 kleine Klavierstücke, Chaconne (Bülow). Haydn: Sonaten. Heller: Wanderstunden op. 80, Tarantella op. 85, Im Wald op. 86, Präludien op. 119. Hiller: Impromptu „Zur

Gitarre". Hummel: Sonate op. 13. Jensen: Romantische Studien op. 8
 Wanderbilder op. 17, Lieder und Tänze op. 33, Erotikon op. 44. Jensen:
 Niemann: Murrelndes Lüftchen. Kirchner: Albumblätter op. 7. Krause:
 Sonatinen op. 1, 10 und 12. Kuhlau: Sonatinen. Kullak: Kinderleben
 op. 62 und 81. Liszt: Liebesträume und Consolations. Meyer-Olbersleben:
 Album für kleine Leute. Mendelssohn: Lieder ohne Worte, Capriccios
 op. 16, Kinderstücke op. 72, Perpetuum mobile op. 119, Variationen op. 28
 und 54. Moszkowski: Melodie op. 10. Mozart: Sonaten, Fantasien in
 C-moll und D-moll, Rondos in D-dur und A-moll, Adagio in H-moll. Raff:
 Suite in E-moll op. 72, Frühlingsboten op. 55, kleine Stücke op. 75, Valse Im-
 promptu op. 94, Valse op. 118. Reinecke: Sonatinen op. 47 und 98, Mä-
 chenbilder op. 147, Mädchenlieder op. 88. Rheinberger: Drei kleine Kon-
 zertstücke op. 5, Toccata op. 19. Rubinstein: Romanze und Scherzo op. 44.
 Herm. Scholtz: Albumblätter op. 20, Präludien op. 29. Schubert: Im-
 promptus und Moments musicaux. Schumann: Fantasiestücke op. 12, Novel-
 letten op. 21, Jugendalbum op. 68, Waldscenen op. 82, Konzert in A-moll
 op. 54. Scarlatti: 18 Klavierstücke (Bülow). Tschaikowsky: Die Jahres-
 zeiten op. 37. Weber: Sonaten und Rondo in Es. Wilm: Herbstfrüchte
 op. 16, Arabeske, Impromptu op. 107.

KLAVIER.

Lehrer: *Max Meyer-Olbersleben.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien: Dur- und Moll-
 Tonleitern in Oktaven, Terzen, Sexten, Gegenbewegung und Doppelterzen, Ar-
 peggien, Oktaven und Akkordübungen.

II. Etuden und Studienwerke: Berens: Etuden op. 61. Bertini-Buona-
 mici: op. 29 und 32. Clementi-Buonamici: Gradus ad Parnassum.
 Chopin: Etuden op. 10 und 25. Cramer-Bülow: 60 ausgewählte Etuden.
 Czerny: Schule der Geläufigkeit op. 299, Kunst der Fingerfertigkeit op. 740.
 Haberbiel: Etuden op. 53. Heller: op. 16 und 45. Herz: op. 119.
 Jensen: op. 32. Köhler: op. 128. Moscheles: op. 70.

III. Vortragsstücke: J. S. Bach: Zweistimmige Inventionen, wohltemperirtes
 Klavier (Tausig), Raccolta di Preludi e Fughette di S. Bach interpretate da
 Buonamici, italienisches Konzert (Bülow). Bargiel: Allegro con grazia
 op. 32 No. 1. Beethoven: Sonaten, Andante in F-dur, Bagatellen op. 33
 und 119. Brahms: Scherzo op. 4. Brambach: Romanze op. 60. Bruch:
 Andante sostenuto op. 12 No. 1. Chopin: Walzer, Nocturnes, Polonaises.
 Field: Nocturne. Gade: Aquarellen op. 19. Godard: Mazurka, op. 54.
 Au rouet op. 85. Grieg: Lyrische Stücke op. 12, Albumblätter op. 28, Hän-
 del-Bülow: 12 kleine Stücke. Heller: Tarantelle op. 85, Scherzo ca-
 priccioso op. 88, Drei Albumblätter op. 157. Henselt: Romanze op. 10.
 Huber: Bauerntanz op. 2 No. 7. Hummel: Rondo op. 12, Jadas-
 sohn: Steyrisch op. 35 No. 4. Jensen: Wanderbilder op. 17, Lieder und
 Tänze op. 33, Walzer in Des-dur op. 31 No. 3, Erotikon op. 44. Jensen-
 Niemann: Murrelndes Lüftchen. Liszt: Consolations, Valse Impromptu

in As-dur. Mendelssohn: Capriccios op. 16, Lieder ohne Worte, Rondo-capriccioso op. 14, Capriccio op. 33 No. 2, Kinderstücke op. 72. Meyer-Olbersleben: Spielende Mücken op. 20 No. 1, Zum Gedenken op. 28, Freudvoll und leidvoll op. 32, Minnelied op. 39. Mozart: Sonaten. Moszkowski: Scherzino op. 18 No. 2. Raff: Des Abends op. 55 No. 12, Valse caprice op. 54, Sonatille für die Jugend op. 99 No. 1. Reinecke: Sonatine op. 47, Mädchenlieder op. 88. Märchengestalten op. 147. Rheinberger: Die Jagd op. 5 No. 1. Rubinstein: Melodie op. 3, Romanze op. 44. Scarlatti: Ausgewählte Klavierstücke. H. Scholtz: Albumblätter op. 20. Schubert: Moments musicaux, Impromptus op. 90, Rondo in G-dur aus op. 78, Schubert-Liszt: Erbkönig, Gretchen am Spinnrad. Schumann: Blumenstück op. 19, Kinderszenen, Phantasiestück op. 12, Romanzen op. 28, Fantasie op. 17, Davidsbündler op. 6, Waldscenen op. 82, Sonaten für die Jugend op. 118, Albumblätter op. 124. Clara Schumann: Romanze op. 21 No. 2. Wagner-Liszt: Ballade und Spinnerlied aus dem „Fliegenden Holländer“, Elsa's Brautzug aus „Lohengrin“. Schütt: Scènes de Bal, op. 17. Weber: Aufforderung zum Tanz, Polonaise in E-dur op. 72, Rondo op. 62, Finale aus der ersten Sonate. v. Wilm: Herbstfrüchte op. 16, Arabeske op. 107 No. 1.

KLAVIFR.

Lehrer: *Eugen Gugel.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien: Dur- und Molltonleitern in Oktaven, Terzen und Sexten, Doppelterzen und Doppeloktaven. Chromatische Tonleiter. Akkorde und Arpeggien.

II. Etuden und Studienwerke: Berens: Neue Schule der Geläufigkeit, op. 61. Bertini: op. 100. Chopin: op. 10. Clementi: Gradus ad Parnassum (Tausig-Ausgabe). Cramer: Etuden (Bülow-Ausgabe). Czerny: Schule der Geläufigkeit op. 299, Kunst der Fingerfertigkeit op. 740. St. Heller: op. 16, 45, 46 und 47. Moscheles: Studien op. 70.

III. Vortragsstücke: J. S. Bach: Wohltemperirtes Klavier, zwei- und dreistimmige Inventionen, 12 kleine Präludien, Suite anglaise in G-moll. Beethoven: Sonaten, Sonatinen, Variationen, Rondos. Brassin: Nocturne op. 17. Chopin: Nocturnes, Präludes, Walzer, Fantasie-Impromptu in Cis-moll op. 66. Clementi: Sonatinen. Dussek: Sonaten. Gade: Aquarellen op. 19. Grieg: Lyrische Stücke op. 43, Humoresken op. 6. Händel: Variationen in E. Haydn: Sonaten. Heller: Präludien op. 81. Jensen: Erotikon op. 44. Lieder und Tänze op. 33, Wanderbilder op. 17. Liszt: Consolations. Mendelssohn: Lieder ohne Worte, Rondo capriccio in E op. 14. Moszkowski: Skizzen op. 10. Mozart: Sonaten, Fantasie in D-moll, Fantasie in C moll (Bülow-Ausgabe), Rondo in D-dur. Raff: La Fileuse op. 157 Nr. 2, Klavierstücke op. 75. Rubinstein: Romanze in Es-dur op. 44. Herm. Scholtz: Albumblätter op. 20, Präludien op. 29, Mädchenlieder op. 37. Schubert: Impromptus op. 90 und 142, Moments musicaux op. 94. Schumann: Arabeske in C, Romanzen op. 28, Waldscenen op. 82, Albumblätter, Jugendum op. 68.

IV. Zusammenspiel: Beethoven: Symphonien und Ouverturen, achthändig.
 Brahms: Symphonie in D-dur, Walzer, vierhändig. Haydn: Symphonien,
 vier- und achthändig. Liszt: Les Préludes, symphonische Dichtung für zwei
 Klaviere zu vier Händen. Mendelssohn: Symphonie in A-moll, achthändig.
 Mozart: Konzert in D-dur für zwei Klaviere zu vier Händen, Sonate in D-dur
 für zwei Klaviere zu vier Händen, Kompositionen für ein Klavier zu vier
 Händen, Ouverturen zu Figaro und Don Juan, achthändig. Schumann: Sym-
 phonie in B-dur, achthändig.

KLAVIER.

Lehrer: *Hermann Ritter.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien zur Erlangung einer
 korrekten Handhaltung. Dur- und Moll-Tonleitern in Oktaven, Terzen, Sexten
 sowie in Gegenbewegung, Doppelterzen, Doppeloktaven und verschiedenen
 rhythmischen Betonungen. Chromatische Tonfolge in verschiedenen Formen.
 Anschlagübungen aus den Fingern und Handgelenken. Legato und Staccato.

II. Etuden und Studienwerke: Berens: Neue Schule der Geläufigkeit
 op. 66. Berrini: op. 29, 32, 100, 137. Clementi-Tausig: Gradus an
 Parnassum. Cramer-Bülow: Etuden. Czerny: op. 299 und 740. Döring:
 op. 39. St. Heller: op. 16, 45, 46, 47, 119. Th. Kullak: Materialien für
 den Klavierunterricht. Lebert und Stark: Klavierschule Thl. I und II.
 Moscheles: op. 70. V. E. Mussa: Tonleiter- und Akkordschule, Oktaven-
 Schule.

III. Vortragsstücke: J. S. Bach: 12 kleine Präludien (Brissler), zwei-
 stimmige Inventionen, kleine Präludien und Fughetten (Buonamici). Beet-
 hoven: Sonaten op. 2, 3, 14, 26, Zwei Sonatinen in G-dur und G-moll, Rondos
 op. 51 Nr. 1 und 2. F. Chopin: Walzer, Trauermarsch aus op. 35. N. W.
 Gade: Aquarellen op. 19. Ed. Grieg: Lyrische Stücke op. 12 und 38. G.
 F. Handel: 12 kleine Stücke (Bülow-Ausgabe). St. Heller: Im Walde, Para-
 phrase über Schubert's Lied „Die Forelle“. A. Jensen: Aquarellen, Wander-
 bilder op. 17, Lieder und Tänze op. 33. Jensen-Niemann: Murrendes
 Lämmchen. Th. Kirchner: Albumblätter op. 7. Kleinmichel: Sammlung
 von Sonaten und leichten Vortragsstücken. Kuhlau: Sonatinen op. 20, 59, 59.
 Liszt: Consolations, Soirées de Vienne. Mendelssohn: Kinderstücke, Fan-
 tasien, Lieder ohne Worte. Rondo capriccioso. Mozart: Sonaten, Rondos,
 Fantasie und Sonate in C-moll (Cotta-Ausgabe). K. Reinecke: Märchen-
 gestalten. A. Rubinstein: Zwei Melodien op. 3, Romanze op. 44 Nr. 1.
 Sartorio: Tonbilder-Album op. 301. F. Schubert: Moments musicaux, Im-
 promptus, Menuet aus op. 78. R. Schumann: Jugendalbum, Albumblätter,
 op. 29. Silas: Gavotte. Herm. Scholtz: Albumblätter op. 20, Präludien
 Tanz. N. v. Wilm: Herbstfrüchte op. 16.

KLAVIER

(als obligatorisches Fach).

Lehrer: *W. Bukovsky, Robert Stark, Sim. Breu, Ludw. Liesering.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien: Tonleitern in Dur und Moll, in Oktaven, Terzen, Sexten und in Gegenbewegung. Arpeggierte Dur- und Moll-Drei- und Vierklänge.

II. Etuden und Studienwerke: J. S. Bach: Zweistimmige Inventionen, Wohltemperirtes Klavier. Berens: Schule der Geläufigkeit, op. 61. Bertini: 12 kleine Präludien und Stücke, Etuden op. 29, 32 und 100. Cramer-Bülow: 60 Etuden. Czerny: Schule der Geläufigkeit op. 299, Kunst der Fingerfertigkeit op. 740, kleine Etuden op. 821. Döring: Etuden op. 39, 45, 55 und 86. Eichler und Feyhl: Klavierschule I. u. II. Theil. St. Heller: Etuden op. 16, 45, 46 und 47. Köhler: Etuden op. 50, 123 und 115. Lebert und Stark: Klavierschule I. und II. Theil. Loeschhorn: Etuden op. 159.

III. Vortragsstücke: J. S. Bach: Kleine Präludien und Fughetten. Beethoven: Variationen, Sonatinen, Bagatellen, Rondos und leichtere Sonaten. Behr: Jugendalbum op. 503. Clementi: Sonatinen op. 36, 37 und 38. Czerny: Sonatinen und Rondos op. 163. Dussek: Sonatinen op. 20. Gade: Aquarellen op. 19, kleine Tonbilder op. 36. Grieg: Lyrische Stücke op. 12 und 38. Haydn: Sonaten. St. Heller: Tarantelle op. 85, Präludien op. 119. H. Hofmann: Gavotte op. 88. J. N. Hummel: Rondo op. 11. Kirchner: Albumblätter op. 7, kleine Studien op. 71. Köhler: Sonatinen. A. Krause: Sonaten. Kuhlau: Sonatinen op. 20 und 55. Rondos op. 40 und 88. Kullak: Kleine Stücke op. 62 und 81. Kunze: 200 Kanons op. 14. Lebert und Stark: Klassischer Hausschatz. Mendelssohn: Lieder ohne Worte. Ch. Meyer: Melodische Uebungsstücke op. 340. Meyer-Olbersleben: Reise-Erinnerungen op. 6. Mozart: Sonaten. Raff: Valse favorite op. 118. Reinecke: Sonatinen op. 47, 98, 127, 136, Märchengestalten op. 147. Rheinberger: 6 Klavierfugen. Schauseil: Album für die Jugend op. 9. Herm. Scholtz: Mädchenlieder op. 37. Schubert: Impromptus op. 90 und 142. Schumann: Kinderszenen op. 15, Album für die Jugend op. 68, Bunte Blätter op. 99, Sonatinen für die Jugend op. 118, Wiegenliedchen op. 124 Nr. 6. Spindler: Sonatine op. 290.

ORGEL.

Lehrer: *Leo Gloetzner.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien und Studienwerke: Herzog: Orgelschule. Schneider: Pedalstudien, Spielen bezifferter Blasse, Modulationen.

II. Vortragsstücke: J. S. Bach: Choralvorspiele, Präludien, Fugen und Toccaten. Brosig: Präludien und Fugen op. 61. Buxtehude: Orgelkompositionen. Guilmant: Symphonie für Orgel und Orchester op. 42. Händel: Präludium in F-moll, Fugen. Krebs: Trios und Fugen. Mendelssohn: Präludien, Fugen und Sonaten. Rheinberger: Trios, Charakterstücke, Sonaten. Töpfer: Orgelalbum.

VIOLINE.

Lehrer: *Wilhelm Schwendemann.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Violinschulen von *David, Hermann*
Ries, Singer und Spohr.

II. Etuden und Studienwerke: *Abel: Mechanisch-technische Uebungen,* Etuden op. 10 und 30 Etuden. *Alard: Etuden op. 41.* *Bach: Sonaten* für Violine allein. *Blumenstengel: Etuden op. 33 und Die Lagen der* Violine op. 34. *Casorti: Technik des Bogens und des rechten Hand-* gelenkes. *Dancía: Etuden op. 73, op. 110.* *David: Etuden op. 39, Du-* und *Moll.* *Dont: Etuden Gradus ad Parnassum op. 35, 37 und 38.* *G. Eberhardt: Beiträge zur Violintechnik.* *Fiorillo: 36 Etuden.* *Guz-* *niés: 24 Etuden.* *Hermann: Etuden op. 20.* *Keyser: Etuden op. 29,* Stücke in den 7 Lagen op. 51 und *Paganini-Studien op. 53.* *Kreutzer:* Etuden. *Mazas: 75 Etuden.* *Meerts: Etudes élémentaires.* *Paganini:* 24 Capricen und Moto perpetuo. *Pfriemer: Fingerübungen op. 11 und 12.* *Rode: 24 Capricen.* *Schwendemann: Lagenwechselübungen, Fingertechni-* studien und Staccatostudien. *Ševčík: Schule der Violintechnik und Sprünge* Bogenstricharten. *Singer: Tägliche Uebungen.* *Sitt: Etuden op. 22.* *Wil-* *helmj: Terzenübungen.*

III. Duette: *Bériot: Duos concertantes für 2 Violinen op. 57.* *Jarus:* Duette für 2 Violinen op. 46, 50, 74 und 81.

IV. Konzerte und Vortragsstücke: *Alard: Fantasie op. 36 und 37.* *J. S. Bach: Konzert für 2 Violinen in D-moll.* *Beethoven: Konzert mit* Romanzen. *Bériot: Konzerte Nr. 1, 2, 3, 5, 7, 9 und Fantasie op. 100.* *Brahms-Joachim: Ungarische Tänze.* *Bruch: 1. Konzert.* *David: Kon-* *sertino op. 3, Konzert op. 10, Andante und Scherzo capriccioso und 5. Konzert.* *Ernst: Airs hongrois, Fantasie über Othello und Konzert in F-moll.* *Hauser: Réverie, Tarantelle, Ungarisch op. 26, op. 50 und Ungarische Rhaps-* *odie op. 43.* *Hellmesberger: Romanze und Tarantelle für 4 Violinen* op. 43. *Kreutzer: Konzerte Nr. 18 und 19.* *Laub: Polonaise.* *Liszt:* *bach: Legende op. 8 und Cavatine op. 9.* *Lipinski: Militärkonzert (in der* *Bearbeitung von Wilhelmj).* *Lotto: La Fileuse, Mendelssohn: Konzert.* *Mozzkowski: Spanische Tänze.* *Paganini: 1. Konzert, Raff: Stücke op. 25.* *Ries: Suite Nr. 1 und Perpetuum mobile aus der Suite Nr. 3.* *Rode: Kon-* *zerte Nr. 1, 7, 8 und 10.* *Rust: 1. Sonate.* *Saint-Saëns: Introduction und* *Rondo capriccioso.* *Sitt: Konzert Nr. 2 und Album moderner Meister.* *Sluničko: Konzert op. 15.* *Spies: 24 Stücke in allen Tonarten op. 44.* *Spohr: Konzerte Nr. 2, 8, 9 und Barcarole.* *Svendsen: Romanze.* *Tartini:* *Teufelsonate, Vieuxtemps: Réverie, Tarantelle, Ballade und Polonaise,* *Fantasia appassionata, Fantaisie caprice und Konzert Nr. 1 und 4.* *Viotti:* *Konzerte Nr. 22, 23, 28 und 29.* *Wieniawski: Konzert Nr. 2, Legende,* *1. Polonaise und Faust-Fantasie.* *Wilhelmj: Romanze op. 10, Fantasienück,* *Nocturne op. 9 Nr. 2 von Chopin, Paraphrase aus „Die Meistersinger“ von* *R. Wagner, In Memoriam, Albumblatt von R. Wagner und Paraphrase des* *Romanze aus dem E-moll-Konzert von Chopin.* *Zarzycki: Mazurka.*

VIOLINE.

Lehrer: *Adolf Pfisterer.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Violin-Schulen von Alard, Bériot, Hilmaly, Hermann, Hohmann-Heim, Pfriemer, Ries, Spohr, Ševčík, Schwendemann: Lagenwechsel-Uebungen.

II. Etuden und Studienwerke: Abel: Op. 10, Akkordstudien. Blumenstengel: Op. 33. David, Campagnoli: Präludien. Dont, Gaviniès, Grünwald, Hermann, Kreutzer, Langhans, Mazas, Rode, Venzl.

III. Duette: Mazas: Op. 38, 85. Viotti: Nr. 6 und 7.

IV. Konzerte und Vortragsstücke: Accolay: Konzert in A-moll. Becker Jean: Polacca und Menuett. Bériot: Konzert Nr. 1 und 9. Beethoven: Romanzen in F- und G-dur. Bruch: Konzert in G-moll. David: Variationen op. 5, Konzert op. 10. Ernst: Notturmo op. 18. Hauser: Ungarische Rhapsodie. Hollaender: op. 24 und 53. Hubay: Carmen-Fantasie. Kreutzer: Konzert in D-dur. Langhans: Violin-Sonate. Liebig: op. 8, Mazurka. Mendelssohn: Konzert in E-moll. Mozart: Konzert in Es-dur, Andante, Menuett und Rondo. Rode: Konzerte Nr. 7 und 28, Variationen in G-dur. Sauret: op. 26. Sitt: op. 13 und 48. Spies: 24 Stücke op. 64. Spohr: Konzert Nr. 9. Viotti: Konzert Nr. 22 und 23. Wieniawski: Mazurka op. 19. Wilhelmj-Wagner: Preislied. Zarzycki: Mazurka.

VIOLINE

(als Nebenfach).

Lehrer: *Josef Lindner, Ludwig Liesering, Adolf Witte und Otto Träger.*

Lehrmittel: Violinschulen von Hohmann-Heim, Schletterer, Hermann, Hubert Ries und Henning. Etuden und Duette von Mazas: op. 35, 38 und 39. Jansa: op. 36. Blumenthal: 100 Uebungsstücke. Pleyel: op. 24. Hermann: 100 Etuden. Kayser: Etuden op. 20. Grünwald: Etuden. Viotti: Duette op. 20. H. Sitt: Album moderner Meister für Violine und Klavier.

VIOLA ALTA.

Lehrer: *Hermann Ritter.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Violaschulen: Hermann Ritter: Das Studium der Viola alta. Elementartechnik der Viola alta.

II. Etuden und Studienwerke: Bruni und Kreutzer ausgewählte Etuden (Heft I—III) bearbeitet von H. Ritter. Campagnoli: Etuden op. 22. E. Fritsche: Orchesterstudien. H. Kayser: Etuden op. 43. Ed. Kupfer: 16 Etuden in der ersten Lage. Meerts-Ris: Etuden in der ersten Lage. Cl. Meyer: Etuden in der ersten Lage. H. Ritter: Solobuch für Viola alta (Heft I und II) enthaltend die wichtigsten Soli der orchestralen Litteratur. P. Rode: Etuden (herausgegeben von Cl. Meyer).

III. Vortragsstücke: J. S. Bach: Vier Sonaten für Viola alta allein, Prae-
 ludium, Gavotte e Rondo (übertragen von H. Ritter). F. Beda: Romanze
 op. 4. Beethoven: Notturmo op. 42. M. Brauer: Andante aus op. 3. F.
 David: Konzertstück. L. Damrosch: Liebesgesang (Nocturne). L. Firket:
 Konzertstück. Th. Forchhammer: Ständchen op. 5. G. Goltermann:
 Ballade, Intermezzo und Mazurka op. 44. E. D. Graue: Menuetto scherzando.
 L. Jansa: Cantilene op. 84. J. Joachim: Hebräische Melodien op. 9. R.
 Jockisch: Notturmo, Ballade und Andante op. 4. Fr. Kiel: Sonate für
 Viola alta und Klavier op. 67. C. Kistler: Gebet op. 59, Vorspiel zum
 III. Akt aus „Kunihild“. F. Liszt: Romanze oubliée. F. Manns: Romanze
 op. 31. P. Mascagni: Siciliana und Intermezzo aus der Oper „Cavalleria
 rusticana“. M. Meyer-Olbersleben: Sonate op. 11. Moniuszko: Romanze
 aus der Oper „Halka“. P. Nardini: Sonate in F. G. Rebling: Ballade
 op. 37, Sonate op. 22. F. Ris: 6 Tonstücke in der ersten Lage. H. Ritter:
 Repertorium für Viola alta und Klavier Heft Nr. 1—24. Uebertragungen für
 Viola alta und Klavier Nr. 1—25. Anthologie für Viola alta und Klavier
 Heft I und II. Sonaten-Album (enthaltend 12 Sonaten für Viola alta und
 Klavier von Beethoven, Mozart, Schubert und Mendelssohn). Bach-
 Händel-Album. Musikalische Juwelen. (20 Vortragsstücke in der ersten Lage).
 Bunte Reihe, Transcriptionen für Viola alta und Klavier. Kompositionen für
 Viola alta und Klavier op. 7, 9, 17, 27, 28, 32—37, 48. A. Rubinstein:
 Sonate op. 49. R. Schumann: Märchenbilder op. 113, Märchenzählungen
 op. 132, Fünf kleine Vortragsstücke (Nordisches Lied, der fröhliche Landmann,
 Träumerei, Abendlied, Warum). H. Sitt: Drei Fantasiestücke op. 58. Svendsen:
 Andante funèbre. Täglichsbeck: Konzertstück op. 49. H. Vieuxtemps:
 Elegie op. 30. R. Wagner: Erstes und zweites Albumblatt, Fantasie Wolf-
 rams aus „Tannhäuser“, zwei lyrische Stücke aus „Die Meistersinger“ (über-
 tragen von H. Ritter). Wasielewski: Notturmo.

VIOLONCELL

Lehrer: *Eugen Gugel*.

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Violoncellschulen von J. J. F. Dotzauer
 und Jos. Werner op. 12.

II. Etuden und Studienwerke: B. Cossmann: Violoncellstudien (neue
 Ausgabe). Dupont: 21 Exercises (Original-Ausgabe). Friedr. Grütz-
 macher: Tägliche Uebungen op. 67. Technologie des Violoncellspiels op. 38.

III. Vortragsstücke: J. S. Bach: Sonaten. W. Bargiel: Adagio op. 38.
 Archangelo Corelli: Sonate in D-moll. G. Goltermann: Konzert in
 D-moll op. 30. Händel: Sonate. Heberlein: Konzertstück op. 8. Jul.
 Klengel: Konzertino op. 7, Konzertstück op. 10. B. Romberg: Konzert
 in D-dur, Sonate in E-moll. Saint-Saëns: Sonate in C-moll op. 32.

KONTRABASS

Lehrer: *Mathias Pokřek*.

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Kontrabaß - Schulen: J. Hrabě:
 I. Theil: Die Lagen. II. Theil: Skalen und leichte Uebungssätze. III. Theil:

Dur- und Moll-Etuden und Stricharten. IV. Theil: Entwicklung einer höheren Technik. V. Theil: Variirte Skalen und kurze Etuden in steigender Schwierigkeit. Sämmtliche Verzierungen (II.—V. Theil im Manuskript).

II. Etuden und Studienwerke: Hrabě: 20 Solo- und Orchester-Etuden, 18 Geläufigkeitsetuden, 21 Konzertetuden, 7 grosse Etuden.

III. Vortragsstücke: Avert: Konzert-Variationen. Böhm: Polonaise. Hrabě: Divertissement. Fantasie über böhmische Nationallieder. Moissl: Konzert. Stein: Konzert. Wolf: Romanze.

HARFE.

Lehrer: *Mathias Häjek.*

Lehrmittel- und Lehrstoff: I. Technische Studien und Etuden:

Tonleitern, Akkordübungen, Harfenschule von Ch. Oberthür. Schule der Technik des Harfenspiels von A. Tombo (3 Theile). Etuden von Cramer, F. Dizi Heft I, II, Bochsa op. 16, 62, 34 (Theil I, II). F. Nadermann Heft I. Oberthür: 12 Etuden op. 322. E. Schuëcker: Etuden I, II und III Theil op. 18, Etuden und Melodien-Album op. 8, 4 Hefte, Orchesterstudien 3 Hefte.

II. Vortragsstücke: Parish-Alvars: Romanzen op. 62 No. 1—6, Andante op. 35, Feentanz op. 76, Notturmo op. 56, Piraten-Marsch. Aptomas: Tarentelle. J. Dubez: 2 Lieder ohne Worte op. 33. Godefroid: La Mélancholie, Le Rêve, Les Gouttes de Rosée, Les Adieux. A. Hasselmanns: Ballade, Serenade, Wiegenlied. Alf. Holy: Charakterstück op. 3. Mendelssohn: Duo für Harfe und Klavier. F. Nadermann: Sonatinen op. 92 Heft I, II. Ch. Oberthür: Trois Mélodies religieuses op. 52, Romanze op. 54, La Cascade op. 57, Three characteristic Melodies op. 106, Fantasie op. 117, La Grâce op. 123, Meditation op. 153, Feenlegende op. 182, zweiter Satz aus dem Konzert op. 175, Fantasie op. 219, Amadis Duo für 2 Harfen op. 297, Adieux op. 298, Caprice op. 301. W. Posse: Lied ohne Worte, Scherzo. Rubinstein: Romanze „Es war ein alter König“. Saint-Saëns: Fantasie op. 95. E. Schuëcker: 2 Fantasiestücke op. 4, 3 Stücke op. 17, Fantasie op. 23, Mazurka. A. Tombo: Mazurka. Thomas: 3 Fantasiestücke. Zabel: Legende op. 18.

III. Harfenstimmen aus Opern und Orchesterwerken: Henner: Andante. Liszt: Christus. Schumann: Paradies und Peri, Gounod: Faust. Thomas: Mignon. Verdi: Trovatore. Rich. Wagner: Lohengrin, Tannhäuser.

FLÖTE UND PICCOLO.

Lehrer: *Wenzel Bukovsky.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien: Tonbildung, Tonleitern, Intervall- und Akkordübungen in allen Dur- und Molltonarten.

II. Etuden und Studienwerke: Flötenschulen: Hugot und Wunderlich, Sousmann. Etuden: Joach. Andersen: Schule der Virtuosität op.

29,

66,

asse

16,

10-

re-

en.

zert

ine

de:

olo

48.

39,

el-

nd

zett

on-

f.

it

,

."

b.

b.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

.

KI

Le

I

ne

R.o

von

Kla

von

actio

für

von

Ber

Jen

Sch

man

op. 13. A. Schmitt: Konzertstück op. 29. E. Stein: Konzert op. 10. R. Tillmetz: 3 Solostücke op. 17. Tofft: Pastorale und Scherzo. Vitathum: Sonaten Heft I, II. B. Voigt: Melodische Übungsstücke Heft I, II. Vogt: IV. Konzert.

IV. Zusammenspiel: Duette von Aprille, Ferling, Garnié, König, Khym, Luft: op. 11. Sellner: I, II. und III. Theil. Beethoven: Trio für 2 Oboen und Englischhorn. Sellner: Trios für 3 Oboen. Reicha: Quartett (für 3 Oboen und Englischhorn eingerichtet von M. Hájek). Schubert: Quartett für 4 Oboen. Sokol: Quartett für 4 Oboen.

KLARINETTE, BASSETTHORN UND BASS-KLARINETTE.

Lehrer: *Robert Stark.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien: Tonbildung, Tonleitern, arpeggierte Drei- und Vierklänge.

II. Etuden und Studienwerke: Klarinettschulen von Karl Baermann und Rob. Stark. Arpeggien-Studium op. 39, Etuden op. 40, Tägliche Staccato-Uebungen op. 46 und Intervall-Studien op. 48 von Rob. Stark.

III. Vortragsstücke: K. Baermann: Konzerte, Fantasiestücke. Bruch: Canzone op. 55. F. Dräseke: Sonate op. 38. F. Krommer: Konzert op. 91 für 2 Klarinetten. Mendelssohn: Konzertstücke für Klarinette und Bassethorn. Mozart: Konzert op. 107, Quintett op. 108. J. Müller: Konzertstück für 2 Klarinetten, Le Carnaval de Venise (bezeichnet von Rob. Stark). Reissiger: Konzertino op. 63 (neu herausgegeben von Rob. Stark), Fantasie op. 146. J. Rietz: Konzert op. 26. Schindelmeisser: Konzertante für 4 Klarinetten. R. Schumann: Fantasiestücke op. 73 und 94. Sobeck: Konzertino op. 22. Spöhr: 4 Konzerte, Andante und Variationen aus op. 34 (bearb. von Rob. Stark), Fantasie op. 81. Rob. Stark: Romanze op. 1, II. Konzert op. 13, Canzone op. 41, Walzer-Capriccio aus op. 49, III. Konzert op. 50. Weber: Konzerte, Konzertino, Variationen, Quintett (auch als Konzert mit Orch. oder Klavier eingerichtet von Rob. Stark) und Duo concertante. Wiedemann: Elegie, Gesangs-Szene, Konzert-Arie und Konzertino.

IV. Zusammenspiel: Duette von Blatt, Gebauer, Hartmann, Küffner, Mozart, Sassi, Sobeck und Späth. Sonate für 2 Klarinetten von Rob. Stark. Trios von Bouffil. Sonate für 2 Klarinetten und Bassethorn von Rob. Stark. Fantasiestücke für 2 Klarinetten, Bassethorn und Bass-Klarinette von Rob. Stark. Adagio für 2 Klarinetten und 3 Bassethörner von Mozart. Divertimento für 2 Klarinetten, 3 Bassethörner und Bass-Klarinette von Mozart (bearbeitet von Rob. Stark). Neun langsame Quintettsätze für 2 Klarinetten, 2 Bassethörner und Bass-Klarinette von Mozart (bearbeitet von Rob. Stark). Bearbeitungen verschiedener Werke von Bach, Beethoven, Bertini, Boccherini, Chopin, Delibes, Gade, Gounod, Grieg, Jensen, Méhul, Mendelssohn, Mestrino, Nardini, Raff, Reinecke, Schubert, Schumann, Stamitz, Joh., Jos. und Ed. Strauss, Volkmann, Wagner und Weber von Rob. Stark.

FAGOTT UND KONTRAFAGOTT.

Lehrer: *Adolf Wille.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien: Tonbildung, Tonleiter-, Intervall- und Akkordübungen in allen Dur- und Moll-Tonarten.

II. Etuden und Studienwerke: C. Almenräder: Fagottschule und 50 Leçons. Fr. Gumbert: Orchesterstudien. C. Jacobi: 6 Caprices. L. Milde: Konzertstudien op. 26, Studien über Tonleiter und Akkordzerlegung op. 24. Jul. Weissenborn: Fagottschule, Etuden op. 8. C. Weller: Orchesterstudien.

III. Vortragsstücke: F. David: Konzert op. 12. G. Lange: Rondo. C. Lorenz: Melancholie. L. Milde: Andante und Rondo. W. A. Mozart: Konzert op. 96. K. M. v. Weber: Andante und Rondo. H. Wieschendorf: Thema mit Variationen und Polonaise, leichte Variationen.

IV. Zusammenspiel: C. Dumonchau: Duette. Stumpf: Trios. J. Weissenborn: 6 Stücke für 3 Fagotte Op. 4. Meyerbeer: Trio aus der Oper „Robert der Teufel“. Quartette und Quintette von Becker, Cherubini, Kalliwoda, Lachner, Mendelssohn, Reicha und Süßmeyer, bearbeitet für Fagott und Kontrafagott von Jos. Roth.

HORN.

Lehrer: *Josef Lindner.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien: Bestimmter Anschlag des Tones, Tonbildung, Ausdauer, Tonleitern in Dur und Moll, sowie Intervall- und Akkordübungen.

II. Etuden und Studienwerke: Hornschulen von O. Franz, H. J. Garigue, Fr. Gumbert und H. Kling, 72 Etudes melodiques von J. D. Arlot, Kopprasch, Punte und Fr. Strauss. Stossübungen aus der Cornet à Pistonschule von J. Forestier. Eine Sammlung der wichtigsten Soli aus Symphonien, Ouverturen und Opern, gesammelt von Fr. Gumbert.

III. Vortragsstücke: H. Chaussier: Réverie. C. Kölling: Romanze. J. M. Leclair: Largo, übertragen von J. Lindner. Gottf. Linder: Elegie op. 4. A. Lindner: Romanze. Möser: Lied ohne Worte. Mozart: Konzerte op. 92 und 106, Ave verum, übertragen von J. Lindner. Fr. Schubert-Neumann: Du bist die Ruh. Saint-Saëns: Romanze op. 36. L. Stark: Notturmo op. 63.

IV. Zusammenspiel: Duette von O. Franz. Trios von J. D. Arlot, Lütgen, Oestreicher und Reicha. 12 Quatuors von J. D. Arlot. Quartett-Sammlungen von Fr. Gumbert.

TROMPETE UND CORNET À PISTON.

Lehrer: *Ludwig Liesering.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien: Bestimmter Anschlag des Tones, Aushalten und Bildung des Tones, Tonleitern, Akkord- und weitere

Intervallübungen, Bindungen und Lippentriller, einfacher Zungenstoss, sowie doppelte und dreifache Artikulation.

II. Etuden und Studienwerke: Trompeten- und Cornet à Piston-Schulen von J. B. Arban, J. Fahrbach, J. Forestier, L. Gerin, H. Kling, J. Kosleck und Ad. Wirth. Etuden von Chedini. Uebungen in tiefer Notirung zum besonderen Gebrauche des Quarten- und Quinten-Transponirens für B- und A-Trompete von L. Liesering. Etuden von Paudert und Wurm.

III. Vortragsstücke: Solostücke aus dem Anhang der Cornet à Piston-Schule von J. B. Arban. Grand Duett für 2 Cornets von Canivez. Mehrere Fantasien von Th. Hoch. Andante und Cavatine von C. Schubert. Zahlreiche Solostellen aus verschiedenen Opern.

IV. Zusammenspiel: Duette von Hofmann, Neibig und Paudert. Trios von J. D. Artôt. Quartette von B. E. Müller und Stahl.

ZUG-POSAUNE UND BASSTUBA.

Lehrer: *Otto Träger.*

Lehrmittel und Lehrstoff: I. Technische Studien: Tonbildung, Tonleitern. Intervall- und Akkordübungen.

II. Etuden und Studienwerke: Cornette: Posaunen-Schule I. und II. Theil. O. Blume: Etuden. O. Träger: Anfangsgründe für Basstuba. Paudert: Etuden.

III. Vortragsstücke: Rex: Konzertino. Beethoven: Adelaide. Balladen von Gustav Lange, Müller-Berghaus, Rob. Stark. Rich. Wagner: Gebet, Recit. und Schlachthymne aus der Oper „Rienzi“, Arie und Duett aus der Oper „Der fliegende Holländer“. K. Kreutzer: Scene und Arie aus der Oper „Das Nachtlager“. W. Popp: Gesangs-Scene. Rossini: Arie aus dem Stabat Mater. Halévy: Cavatine aus der Oper „Die Jüdin“. Klughardt: Romanze. Michaelis: Gebet. Lieder von Abt, Gumbert, Kücken, Lortzing, Marschner, Prinz Gustav von Schweden, Rscchefsky, Schubert, Uhle.

IV. Zusammenspiel: Duette von Cornette und Quartette von Ewald Stolz.

PAUKE.

Lehrer: *Josef Lindner.*

Lehrmittel und Lehrstoff: Haltung der Schlägel, Feinheit, Gewandheit und Präcision im Anschlag. Paukenschulen von G. Kastner, E. Pfundt, H. Schmidt und Ad. Wirth. Schlagmanieren: Einfacher sowie doppelter Wirbel. Ueben schwerer Orchesterstellen. Rasches Umstimmen gewöhnlicher Pauken. Uebungen auf Maschinenpauken nach dem System Wunderlich. Ausserdem wurde die Anwendung sämtlicher im Orchester gebräuchlicher Schlaginstrumente geübt.

C. Musiktheorieschule.

HARMONIELEHRE.

Lehrer: Dr. K. Kliebert und M. Meyer-Obersleben.

Lehrstoff: I. Stufe: Allgemeine Musiklehre: Tonhöhe, Tondauer, Dynamik, Vortragsarten und Verzierungen, Organik, Intervallübungen in Verbindung mit Musikdiktat. — Harmonielehre: Dreiklänge in Dur und Moll, und deren Umkehrungen. Kadenz einfach, und durch Parallelharmonien erweitert, werden durch alle Tonarten am Klavier geübt. Uebungen im Harmonisiren bezifferter Bläse in den 4 Schlüsseln.

II. Stufe: Der Dominantseptakkord und seine Umkehrungen. Die übrigen Septakkorde auf allen Stufen in Dur und Moll, sowie deren Umkehrungen und Auflösung. Harmonisirung von gegebenen Blässen und Melodien. Uebung von Sequenzen mit sämtlichen Septakkorden am Klavier. Uebung des Transponirens von Beispielen in 2 und 4 Schlüsseln durch alle Dur- und Molltonarten am Klavier.

III. Stufe: Die Durmoll-Tonart. Das übergreifende Mollsystem nach Seite der Ober- und Unterdominante. Die sich hier ergebenden alterirten Dreiklänge und Septakkorde in ihren Auflösungen und Anwendungen. Vorhalte. Harmonische Nebentöne, Durchgangsnoten, Wechselnoten, Orgelpunkt. Die Modulation und zwar: durch Vermittlung, durch Enharmonik und durch Chromatik. Praktische Uebungen im Harmonisiren von Blässen und Melodien sowie im Spielen der Generalbasszeichen.

Benützt wurden die Aufgaben von E. Krause, Richter und Rischbieter.

KONTRAPUNKT.

Lehrer: M. Meyer-Obersleben.

Lehrstoff: Einfacher, doppelter, dreifacher Kontrapunkt. Imitation, Kanon, Fugenlehre. Instrumentation. Formenlehre.

PARTITURSPIEL UND DIREKTIONSÜBUNGEN.

Lehrer: Dr. K. Kliebert.

Lehrmittel und Lehrstoff: Technische Anleitung zum Lesen der Partituren und zum Dirigiren. Als Einleitung wurden benützt: Wüllner, Chorübungen III. Stufe (Lesen der vier Schlüssel), vierstimmige Chorlieder von Hauptmann, J. J. Maier, Mendelssohn, Perfall, Rheinberger, Schumann und Wüllner, sowie Streichquartette und Quintette von Haydn, Mozart, Beethoven, Streichsextette von Brahms, Streichoktett von Mendelssohn, Septuor von Beethoven, Serenade für Blasinstrumente von Zopff Oktett für Blasinstrumente von Frz. Lachner.

Mit den vorgerückteren Schülern wurden folgende Werke studirt: J. S. Bach: Matthäuspassion, Johannespassion, H-moll-Messe, Kantaten. Beethoven:

Sämmtliche Ouverturen und Symphonien, Missa solennis. Berlioz: Carnaval romain, Haroldsymphonie. Brahms: Ein deutsches Requiem. Bruch: Odysseus, Arminius, Glocke, Feuerkreuz. Cherubini: Requiem, Missa solennis. Cornelius: Cid, Barbier von Bagdad. Dittersdorf: Symphonie in C-dur. Gade: Nachklänge von Ossian. Händel: Alexanderfest, Messias, Israel in Aegypten, Josua, Samson, Ouverture in D-dur. Haydn: Symphonien, Jahreszeiten, Schöpfung. Liszt: Symphonische Dichtungen, Christus. Mendelssohn: Paulus, Elias, Athalia, Ouverturen und Symphonien. Mozart: Ouverturen und Symphonien, Titus, Figaro, Don Juan, Zauberflöte. Raff: Waldsymphonie. Reinecke: Ouverture zu König Manfred. Schubert: Ouverturen und Symphonien. Schumann: Symphonien und Ouverturen, Faust, Rose Pilgerfahrt, Paradies und Peri. Spohr: Die letzten Dinge, Heilands letzte Stunden. Rich. Strauss: Tod und Verklärung. Volkmann: Symphonie in D-moll, Fest-Ouverture in F-dur. Rich. Wagner: Huldigungsmarsch, Siegfriedidyll, Tristan und Isolde. Weber: Ouverturen, Freischütz. Ferner Instrumentalkonzerte und Ariens von: Andersen, Beethoven, Bruch, David, Guillemant, Kölling, Mendelssohn, Schumann, Rob. Stark, Vieuxtemps und Wieniawski.

In den Gesamtübungen für Chor und Orchester wurden von den vorgerücktesten Schülern viele der vorgenannten Werke, sowie zahlreiche Instrumentalkonzerte und Gesangswerke mit Orchester selbständig einstudiert und dirigiert.

D. Vorlesungen über Kunst- und Weltgeschichte.

GESCHICHTE UND AESTHETIK DER MUSIK.

Lehrer: *Hermann Ritter.*

Lehrstoff: Das 18. und 19. Jahrhundert in ihren musikalischen Hauptvertretern. Bach, Händel, Gluck, Haydn, Mozart, Beethoven, Schubert, Spohr, Weber, Mendelssohn, Schumann, Chopin, Rubinstein, Brahms, Berlioz, Liszt, Wagner.

Den Vorträgen wurde H. Ritter's Repetitorium der Musikgeschichte zu Grunde gelegt.

LITTERATURGESCHICHTE.

Lehrer: *Dr. Wilhelm Zipperer.*

Lehrstoff: Geschichte der deutschen Litteratur im XIX. Jahrhundert: Die Dichter der Freiheitskriege. Die schwäbischen Dichter und ihre Geistesverwandten. Rückert, Platen, Immermann und die westfälischen Dichter. Die österreichischen Dichter.

WELTGESCHICHTE.

Lehrer: *Dr. Wilhelm Zipperer.*

Lehrstoff: Geschichte der französischen Revolution. Geschichte Napoleons bis zur Schlacht bei Austerlitz.



VERZEICHNISS

des

in den Gesamttübungen benützten Unterrichtsmaterials.

I. Gemischter Chor.

Lehrer: Dr. *Karl Kliebert.*

- J. S. Bach: Choräle, a capella.
Beethoven: Die Ehre Gottes, mit Blasinstrumenten.
Joh. Brahms: Lieder aus op. 62, a capella, Ein deutsches Requiem, mit Klavier.
Hans v. Bülow: Abend am Meere, a capella.
Gius. Buonamici: Pater noster und Ave Maria, a capella.
Heinr. Cassimir (Schüler der Anstalt): An die Morgensonne, mit Orchester, Magnificat für Knabenchor, gemischten Chor, grosses Orchester und Orgel.
Gottl. Elsässer (Schüler der Anstalt): Sei gegrüsst, du schöne Welt, a capella.
Mor. Hauptmann: Lieder aus op. 47, a capella.
Jos. Haydn: Hymne: Preis dir Allmächtiger, mit Klavier.
Orlando di Lasso: Et incarnatus est, a capella.
Franz Liszt: Chöre aus der heil. Elisabeth, mit Klavier, Christus mit Solostimmen, Orchester und Orgel.
J. J. Maier: Deutsche Volkslieder, a capella.
Mendelssohn: Lieder, a capella, Sprüche, achtstimmig, a capella, Chöre aus Paulus, mit Klavier.
Mozart: Ave verum, a capella.
Palestrina: O bone Jesu, a capella.
Karl Riedel: Altböhmische Weihnachtslieder, a capella.
Jos. Rheinberger: Lieder aus op. 31 und 52, a capella, König Erich, op. 71, mit Klavier.
Jul. Röntgen: Sturmesmythe, op. 31, mit Orchester.
F. Roselli: Adoramus, a capella.
Schubert-Flittner: Deutsche Tänze, mit Klavier.